

Assinghausen

Ein Dorf - Ein großer Garten

Assinghausen (ca. 400 m ü.M.), ein Ortsteil von Olsberg, liegt im Hochsauerland, eines der nördlichsten Mittelgebirge Deutschlands. Dieses Dorf, am Oberlauf der Ruhr, zeichnet sich durch schöne, liebevoll restaurierte Fachwerkkulissen aus.

Seit 1998 hat eine Rosenbegeisterung dieses Dorf ergriffen, doch recht kalte Winter sind typisch. Aber gerade das macht dem Besucher deutlich, dass Rosen nicht nur für wärmere Regionen geeignet sind. Die Auswahl gesunder und winterharter Sorten ist unverzichtbar. Hier hat man schon einiges an Erfahrungen gesammelt.



Der Rosenweg



Der Rosenweg, bestehend aus vier Spazierwegen, verbindet die kleinen und großen Anlagen miteinander zu einem großen Garten. Auffällig sind die vielen liebevoll gepflegten Privatgärten, denen man ansieht, dass ihre Besitzer ebenfalls vom „Rosenvirus“ befallen sind. Bei uns im Sauerland haben die Häuser große Gärten und vor allem auch Vorgärten, die der Spaziergänger vom Weg aus bewundern kann.

Auf den folgenden Seiten wollen wir Ihnen mit Hilfe eines Ortsplans den Rosenweg beschreiben. Über 130 Rosensorten sind in den Beeten mit Namensschildern versehen.

In diesem Flyer können wir Ihnen nur einige Rosen vorstellen. Der Rosenweg enthält aber noch viel mehr besondere und sehenswerte

Rosen und Begleitstauden. Lassen auch Sie sich von Farben, Duft und Pracht der Königin unter den Blumen inspirieren.

Wir zeigen Ihnen den Weg.

Alle vier Rosenwege starten in der Ortsmitte, an der Dorfinformationstafel. (Nähe Grimmedenkmal)

Lassen Sie sich auf ein besonderes Rosenerlebnis ein.

Die Karte mit den Rundwegen finden sie zum Ausklappen auf der letzten Seite.

Rosenrundweg "Rosa Sancta" Länge: 1,1 km



Lassen auch Sie sich verzaubern, von der Rosenvielfalt auf diesem herrlichen und romantischen Rosenweg.

Startpunkt: Dorfinformationstafel (nahe Grimmedenkmal)

Der Weg verläuft Richtung Geburtshaus des Heimatdichters Friedrich Wilhelm Grimme.

△ 1 Das Grimmehaus wurde um 1800 als erstes Schulhaus von Assinghausen erbaut.

Vor dem Grimmehaus links abbiegen, den schmalen Fußweg hinter dem Feuerwehrhaus hinunter. Hier wachsen am Gartenzaun die roten Kletterrosen „MOMO“.

Wir erreichen nun den Weg „Zum Küsterland“ und halten uns rechts.

Am ersten Haus auf der rechten Seite sehen Sie an der Hauswand die wunderschöne Rose „VEILCHENBLAU“. Eine Rose für Liebhaber ungewöhnlicher Blütenfarben, denn manchmal erscheinen diese schalenförmigen, halbgefüllten Blüten fast blau.

Wir wandern weiter geradeaus den Berg hinauf und kommen an der Rosengärtnerei „Rosenbogen“ vorbei. Am Namensschild blüht hier die Rose „ISAAC PEREIRE“. Eine Rose mit großen, dicht gefüllten Blüten und starkem Duft, die auch mit halbschattigen Plätzen vorlieb nimmt. Ein paar Schritte weiter stürzt die Ramblerrose „LYKKEFUND“ über eine Mauer dem Spaziergänger entgegen. Auch das Haus Nr. 17 schmückt ein Rosenensemble.

Am Ende der Straße erreichen wir „das Küsterland“.

❁ 1 Hier wurden im Herbst 2004 an diversen Bäumen, insgesamt 7 Rambler gepflanzt. Diese Kletterrosen werden in wenigen Jahren die Baumkronen erreichen und sie so zum Blühen bringen. Denn diese Rambler wachsen besonders rasch in Richtung Licht, umschlingen dabei die alten Bäume und können 10 m hoch werden.

△ 2 Küsterlandkapelle

Entstand hier vor Jahrhunderten als Fuhrmannskapelle. Sie ist der „schmerzhaften Mutter Maria“ geweiht und enthält eine Piëta aus der Zeit um 1500. Die Kapelle wurde 1758 im Barockstil erneuert.

△ 3 Ölberggrotte, △ 4 Mariengrotte

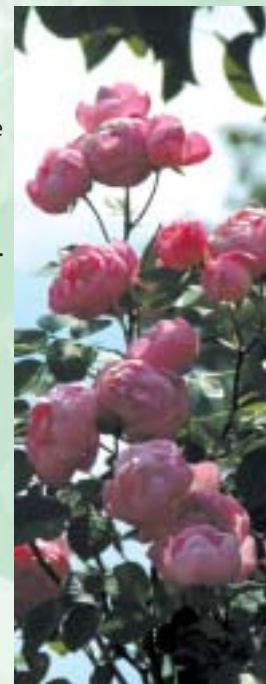
Beim Küsterland ist auch der Beginn des △ 5 Kreuzweges von 1858, der mit seinen 14, aus Sandstein gehauenen Stationen, bis fast zur Höhe des 600 m hohen Ibergs führt, wo er an einer Kreuzigungsgruppe und der Grabeskapelle endet.

Wir steigen nun rechts am Froschbrunnen vorbei zum Höhenrücken empor, der das Schirmecketal vom breiten Ruhrtal trennt, nun wieder rechts in Richtung Kirche, den Brunnenweg entlang.

Auf der rechten Seite liegt die Rosengärtnerei „Rosenbogen“. Hier begrüßen uns zahlreiche Strauchrosen und der Rambler „VENUSTA PENDULA“.

Links am Wegesrand blühen Wildrosen. Die heimischen Wildrosen erfreuen sich wachsender Beliebtheit. Kein Wunder, denn sie erfüllen mit besonderem Charme ihre natürlichen Aufgaben: Sie bieten Tieren einen sicheren Nistplatz, Fluchraum und Futter für den Winter. Im Spätsommer bilden sich sehr schöne Hagebutten, die den Sträuchern ein prächtiges Aussehen verleihen.

Fast am Ende der Straße, zwischen den Häusern auf der linken Seite, liegt eine Böschung, bewachsen mit der Kletterrose „RAUBRITTER“.





Die dicht gefüllten, ballförmigen Blüten sind hell purpurrosa getönt. „*RAUBRITTER*“ ist eine vielseitige Sorte, als Kletter- wie als Strauchrose gleichermaßen zu verwenden.

An einem schönen Fachwerkhaus entlang wandern wir nun zur Kirche.

✿ **2** Rosen rund um die Kirche
Hier wurden an und um die Kirche mehrere Beete liebevoll gestaltet. Natürlich darf hier die Rose „*ROSA SANCTA*“ nicht fehlen. Ebenso die weltberühmte Friedensrose „*GLORIA DEI*“ (Ehre sei Gott). Auch bekannt als „*MME A. MEILLAND*“, „*PEACE*“ (Friede) oder „*GIOIA*“ (Freude). Der französische Züchter Meilland verschickte die Edelrose während des Krieges zu Testzwecken an andere Züchter und an seinen Freund Robert Pyle, einen Rosenbauer in Pennsylvania. Bis zum Ende des Krieges hörte er nichts von Pyle. Doch der war begeistert von der außergewöhnlichen Pflanze und ließ die Rose für Meilland in Amerika patentieren. Am 29. April 1945 wurde die Rose auf den Namen „*PEACE*“ getauft.

Am selben Tag fiel Berlin.

Durch die Kriegswirren konnten die Züchter erst Jahre später wieder Kontakt aufnehmen, und so bekam die Rose unterschiedliche Namen in verschiedenen Ländern.

Hinter der Kirche gehen wir nun die Treppe hinunter und auf den „Reisen Speicher“ zu.

△ 6 Reisen Speicher

das älteste Gebäude der Stadt Olsberg von 1556. Dieser „bedeutendste Bauernspeicher weit und breit“ diente wahrscheinlich viele Jahrzehnte als Zehntspeicher.

✿ **3** *Romantikgarten am Speicher*

Der Romantikgarten wurde in 2002 vom Rosenverein angelegt. Liebevoll gestaltete Beete, umzäunt von Buchsbaum beherbergen u.a., Kletterrosen, Beetrosen, Stammrosen, historische Rosen und Edelrosen in Begleitung von Stauden.

Sitzplätze laden den Besucher zum Verweilen ein. Hier blüht auch die romantische Rose „*SEBASTIAN KNEIPP*“. Diese Edelrose mit creme-weißen, in der Mitte gelblich rosa getönten Blüten, mit dem berausenden süßlichen Duft ist zum Gedenken an das 100. Todesjahr von Heilpfarrer Kneipp eingeführt worden.



Kaum eine Pflanze verströmt so viele Duftnuancen wie die Rose.

Der Rosenverein legte hier wert auf die Pflanzung historischer Rosen, deren außergewöhnlicher Duft die Verwendung der Rosen für Gelee und Bowle oder Seifen möglich macht.

Hier im Romantikgarten am „Gasthof zur Höhe“ endet der 1. Rosenrundweg.

Rosenrundweg *“Flammentanz”* Länge: 0,6 km

Rosen in einer einmaligen Fachwerkkulisse und verwunschene Gassen machen diesen Weg zu einem besonderen Erlebnis.

Ausgangspunkt: Dorfinformationstafel

Wir gehen Richtung △7 Grimmedenkmal und überqueren hier die Seitenstraße. Hier liegt etwas erhöht auf dem letzten Felsausläufer des Assinghauser Kirchhügels △8 Buskers Haus, das älteste datierte Bauernhaus des Dorfes (1688). Nebenan “Gasthof Nöllke” und das folgende Haus Weiken stammen aus der Mitte des 18. Jahrhunderts. Zwei Häuser weiter liegt Lücken Haus, 1749 erbaut mit noch originalem Deelentor.

Hier biegen wir, vor der Doppelgarage, links in die Gasse hinein, gehen über die kleine Ruhrbrücke und halten uns wieder links. Sie dürfen nun „hinter die Kulissen“ in einen herrlichen Bauerngarten hineinschauen. Ein kleiner Pfad führt an der Ruhr entlang. Vor dem Bauernhaus blühen weitere duftende Rosensträucher. Oben an der Straße angelangt, gehen wir rechts. Vor dem Haus Nr. 40 blüht die international preisgekrönte Edelrose „*FOCUS*“. Die lachsrosa Blüten sind dicht gefüllt und mit einem Durchmesser von 10 cm sehr groß.



Etwas weiter, hinter dem Haus, erobert der Kletterer „*SUPER EXCELSA*“ einige Meter Drahtzaun. Die Straße biegt links ab und wir folgen ihr weiter, Richtung Schützenhalle.

✿4

Hier “Im Erlen” finden Sie viele üppige rote Kletterrosen als traumhafte Blickfänge an den Hauswänden, wie die sehr frostharte Ramblerrose „*FLAMMENTANZ*“, die man schon von weitem leuchten sieht. Direkt rechts von der Schützenhalle ist ein ganz kleiner Pfad, durch den man hinter die Schützenhalle gelangt, hier rechts und auf der Straße wieder rechts, entlang gepflegter Gärten, zurück Richtung Dorfmitte.

✿5

Wieder angekommen auf der “Grimmestrasse” steht im gelben Beet einladend eine Bank. Genießen Sie die Ruhe und Rosenromantik unter dem Rosenbogen, bewachsen mit dem weiß blühenden „*SANDER’S WHITE RAMBLER*“ und im Hintergrund der „*RITTERSPORN*“. Gelbe Rosen wie „*POSTILLION*“ und „*GRAHAM THOMAS*“ bestimmen hier die Beetfarbe.

Richtung Grimmedenkmal gehen wir zum Ausgangspunkt zurück.

Rosenrundweg "Schneeflocke" Länge: 1 km

Märchenhaft präsentiert sich hier die Königin unter den Blumen mit ihrem Hofstaat

Startpunkt: Dorfinformationstafel

Wir überqueren die „Bruchhauser Straße“ und wandern links, direkt am „Gasthof Kettler“ vorbei. Die Schieferfassade des Gasthofs sowie der Biergarten wird sehr schön von Kletterrosen geschmückt. Wir laufen nun weiter bis zur Telefonzelle. Hier rechts abbiegen, dann links in die schmale Gasse einbiegen. Jetzt immer geradeaus, über den Drehplatz (Straße: an der Schirmecke) bis zur „Grimmestraße“. Hier rechts Richtung Ortsausgang. Auf der rechten Seite kommen wir am △ 10 Eiskeller vorbei.



In diesem ca. 15 m in den Schieferfelsen gehauenen Stollen, wurde früher für eine gegenüber ansässige kleine Brauerei Eis gelagert.



Am barocken Bildstock △11 des Hl. Nepomuk von 1734 finden Sie das nächste Rosenbeet. Die Bodendecker-Rosen „HEIDEFEUER“ und „SCHNEEFLOCKE“ umrahmen hier eine der schönsten weißen englischen Rosen „WINCHESTER CATHEDRAL“

❁6

Gegenüber im Beet erobert die Kletterrose „FLAMMENTANZ“ den Rosenbogen am Ortseingangsschild. Hier kann die Rose, die viel Platz benötigt, sich wunderbar ausdehnen. An der Hauptstraße entlang blühen die Eisprinzessinnen „POLAR SONNE“ und „POLAR EIS“. Kälte, Streusalz und sogar über 1 Meter hoher Schnee, können im Winter diesen frostharten Sorten nichts anhaben. Der Rambler „MARIA LISA“ betört durch seine tausendfachen Blüten.

Wir wandern jetzt wieder zurück und kommen am „Haus Mettenhof“ vorbei.

❁7

Zwei Rosenbeete vorm Haus, eingefasst in Buchsbaum, verbunden mit einem Rosenbogen heißen die Gäste Herzlich Willkommen. Im Beet stützen Rankhilfen die Kletterrosen „KIR ROYAL“ und „ISAAC PEREIRE“. Salbei, Storchenschnabel und weitere Begleitstauden setzen auch hier die Rosen wunderbar in Szene.

Blieben wir auf der „Grimmestrasse“ und wandern weiter in Richtung Ortsmitte, vorbei am „Alten Schmiedeplatz“ mit Supermarkt.

❁8


Die farbenfrohen Beetrosen sind hier die Stars im Garten. Wandern Sie weiter geradeaus (Straße überqueren) in Richtung Ortsmitte und zurück zum Ausgangspunkt.

Rosenrundweg "Heidetraum" Länge: 1,8 km

Entdecken Sie die ganze Schönheit des Dorfes mit seinen schmuckhaften privaten und öffentlichen Gärten.


Dieser Weg, der längste von den vier Rosenwegen, zeigt unser Dorf aus einer immer neuen Perspektive.

Der Weg führt von der Informationstafel rechts Richtung "Bruchhauser Straße", am Feuerwehrhaus vorbei, rechts in den "Brunnenweg". Am △ 13 Dorfbrunnen links in die kleine Gasse, zwischen Hausnummer 5 und 7 den kleinen Wanderpfad bergauf, bis wir oben die Straße „Auf dem Kampe“ erreichen. Hier links halten. Genießen Sie nun den wunderschönen Ausblick auf das Dorf, die umliegende Bergwelt und bestaunen Sie immer wieder die kleinen und größeren liebevoll angelegten Gärten.

Am Ende der Straße liegt auf der rechten Seite  **9** das Beet am Hl. Antonius. Die Bodendecker Rose "GELBE CELINA" versucht hier über die Mauer zu ranken. Wir überqueren die „Bruchhauser Straße“, halten uns links leicht bergabwärts und biegen in die nächste Seitenstraße „An der Amecke“ rechts ein.




Bei der nächsten Kreuzung rechts, bergauf. Am Ende links auf die Straße „Bruchsberg“. Hier liegt auf der rechten Seite das nächste Beet.

 **10** Beet am Wald

Hier im Schatten des Waldes wurde ein robustes, winterhartes Beet angelegt, wo u.a. die Kletterrose „AMERICAN PILLAR“ und die „KONIGIN VON DÄNEMARK“ wachsen. Eine regenfeste, alte, winterharte und attraktive Albarose mit sehr langer Blütezeit und starkem Duft.

Weiter geht es, vorbei an vielen Privatgärten mit wundervollen Rosenschönheiten bis hin zum Kriegerdenkmal, am Ende der Straße.

 **11** Weiße Rosen am Kriegerdenkmal

Die gesunde Edelrose „AMBIENTE“ umrahmt das Ehrenmal. „SANDER'S WHITE RAMBLER“ erklimmt die Mauer, über deren Brüstung Sie einen fantastischen Blick aufs Dorf haben. Der Weg geht nun steil bergabwärts, an der Gabelung links halten und an der nächste Kreuzung geradeaus, zwischen den Wiesen den schmalen Wanderpfad steil bergauf. So gelangen Sie wieder auf die Straße „An der Amecke“. Am Ende „der Amecke“ rechts runter auf die "Bruchhauser Straße" zurück zum Ausgangspunkt.

Die Rosengärtnerei "Rosenbogen"

Auch weit über die Grenzen des Sauerlandes ein Begriff!

Hier im Rosengarten sind mehr als 200 Rosensorten zu bestaunen und zu erwerben. Für jeden Garten und jeden Geschmack gibt es hier geeignete Sorten. Inmitten des bezaubernden Rosengartens erhalten Sie individuelle Beratung bei der Sortenauswahl, Pflanzung und Pflege. Eine große Auswahl der schönsten Rosenbegleitstauden und Clematis ist ebenfalls vorhanden. Gartenaccessoires, Steinfiguren, Terrakotta und Rankgerüste runden das Angebot ab.

Für Gartenliebhaber und Romantiker finden Sie Geschenkideen rund um die Rose im „Rosecottage“.

Öffnungszeiten: Ende März bis Nov. (Saisonende je nach Witterung):

Montags, mittwochs, donnerstags, freitags

10.00 Uhr – 12.30 Uhr

14.30 Uhr – 18.00 Uhr

dienstags geschlossen

samstags 10.00 – 16.00 Uhr

Vorträge und Führungen nach Vereinbarung

Mechtild Heidrich
Zum Küsterland 10
59939 Olsberg

Tel. 02962- 5236

Fax 02962- 802879

www.rosenbogen-heidrich.de

E-mail: info@rosenbogen-heidrich.de



Alle 2 Jahre (immer in ungeraden Jahren) veranstaltet der Rosenverein ein „Assinghauser Rosenfest“. Im Garten des Rosenbogens in Assinghausen.

Wir laden Sie hierzu Herzlich ein.